

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1155/XV/2011

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss	30.05.2011	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Bericht über die Begabtenförderung im Rhein-Kreis Neuss****Sachverhalt:**

Dem Schulausschuss des Rhein-Kreises Neuss wurde die Begabtenförderung im Rhein-Kreis Neuss zuletzt von Seiten des **Schulpsychologischen Dienstes** im Rahmen des Berichts über seine Arbeit in 2005 referiert.

Nach Beendigung des Bundesmodells, währenddessen die Stelle eines Diplom-Psychologen vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziert wurde, übernahm der Schulpsychologische Dienst des Kreises die **Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern sowie Schulen als konzeptionellen Bestandteil** seiner Tätigkeit. Diesen Schwerpunkt seiner Arbeit behielt und behält der Schulpsychologische Dienst bis heute bei:

- Schullaufbahnfragen an den Schnittstellen Einschulung und Wechsel zur weiterführenden Schule
- **schulische Fragen bei besonderen Begabungen**
- soziale Verhaltensauffälligkeiten in der Schule.

In den Jahren 2003 bis 2010 wurden insgesamt **343 Fälle mit schulischen Fragen bei besonderen Begabungen** (1. Anmeldegrund) diagnostiziert, beraten und begleitet. Das sind jährlich im Durchschnitt 9 % der schulpsychologischen Fälle, im letzten Jahr allein 55 (10 %). Dazu kommen jeweils Fälle mit verwandten Fragestellungen wie „Unterforderung“ oder „vorzeitige Einschulung“.

Bei der Beratung greift der Schulpsychologische Dienst auf die von ihm erstellten und gepflegten **Datenbanken mit schulischen und außerschulischen Angeboten zur Förderung** zurück. Zu diesem Zweck werden im 2-Jahres-Rhythmus die Schulen befragt und laufend außerschulische Angebote im Rhein-Kreis Neuss und in der Umgebung erfasst. Die schulische Datenbank war und ist auch Grundlage für die in 2009 herausgegebene und in 2010 bereits neu aufgelegte Broschüre **„Begabungen fördern – Angebote der Schulen mit Sekundarstufe II“**, in der die Schulen u.a. ihre Förderkonzepte mit Akzeleration

(Klassensprung - einzeln oder als Gruppe, fachweise Hochversetzung) und Enrichment (z.B. Drehtürmodell, Selbstlernzentrum, Zweisprachenlernen) darstellen.

Die im Rahmen des Bundesmodells initiierten „**Leistungswettbewerbe Mathematik**“ wurden im laufenden Schuljahr bereits zum 23. Mal durchgeführt. Aber nicht nur diese organisiert und unterstützt der Rhein-Kreis Neuss finanziell, sondern auch den „**Vorlesewettbewerb**“ und den Wettbewerb „**Schule und Kultur**“, die ebenfalls jährlich stattfinden, sowie die „**Schreibtalente**“, die auf eine Initiative des Meerbuscher Kulturkreises zurückgehen und in diesem Jahr zum 2. Mal ausgerichtet wurden.

Darüber hinaus beteiligen sich viele Schülerinnen und Schüler bzw. Schulen im Rhein-Kreis Neuss an **überregionalen Wettbewerben**, stellen Sieger und Siegerinnen oder gewinnen Preise. Beispielhaft seien der „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“, das „Känguru“ (Mathematik), der „Energiesparmeister-Wettbewerb“, Landeswettbewerb „Jugend forscht“ oder „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ genannt.

Beispiele **schulübergreifender Förderangebote** sind die „Academy for Junior Managers“ (AJM) am Norbert-Gymnasium Dormagen-Knechtsteden, das „Pascal Technikum Grevenbroich“ (PasTeG) oder die „Schüler-Ringvorlesung Medizin“ am Bischöflichen Gymnasium – Marienberg in Neuss. Darüber hinaus bieten weiterführende Schulen bspw. **Projekte und Experimentiernachmittage** für Grundschüler und –schülerinnen an, die Interesse an Naturwissenschaften haben.

Beispielhaft für **berufsorientierte Begabtenförderung** sind die **Auslandspraktika**, die das Berufsbildungszentrum-Weingartstraße in Neuss durchführt. Im Norbert-Gymnasium in Dormagen-Knechtsteden ist inzwischen nicht nur die „**Academy for Junior Managers**“ zur **berufsorientierten Begabtenförderung** angesiedelt, sondern auch ein **Sportinternat**, das der Rhein-Kreis Neuss in 2008 als Bauträger fertig stellte und wo in diesem Jahr die Grundsteinlegung zur Erweiterung erfolgte.

Finanziell beteiligte sich der Rhein-Kreis Neuss auch am Auf- und Ausbau der **Internationalen Schule am Rhein (ISR)**, die bereits im vorschulischen Bereich fördert und seit dem Schuljahr 2004/05 auch **Stipendien** für Schülerinnen oder Schüler mit mindestens guten Durchschnittszeugnisnoten vergibt.

Von 2008-2010 wurde die Frage der Begabtenförderung im Schulausschuss des RKN im Rahmen der Berichte über die Entwicklungen des **zdi-Zentrums** (Zukunft durch Innovation) und der **Migranten-Stipendien** aufgegriffen.

Das **zdi-Zentrum Rhein-Kreis Neuss** (eröffnet 2009 mit finanziellen Zuschüssen des Landes NRW für 2 Jahre) bietet ein praxis- und berufsorientiertes Bildungsprogramm mit den Schwerpunkten Chemie und Technik/Physik und bündelt die entsprechenden bereits bestehenden Angebote in der Region. Aktuelle Beispiele solcher Angebote sind der „Chemie-Workshop im zdi-Labor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“ oder der Technik-Kurs in den Osterferien „Wie lernt ein Roboter Fußball spielen?“. Zentrale Partner sind die Vereine „**PasTeG**“ am Pascal-Gymnasium in Grevenbroich und „**Wirtschaft pro Schule**“. In Kooperation mit dem „**PasTeG**“ und der Bergischen Universität Wuppertal ist der sogenannte „**SchulPOOL Physik – mobile Experimente für den Unterricht**“ entstanden, der inzwischen im **Kreismedienzentrum** untergebracht ist und zu dem das Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss **Lehrerfortbildungen** anbietet.

Schüler und Schülerinnen mit kommunikativen Fähigkeiten und Interessen finden ebenfalls Angebote im **Kreismedienzentrum**, bspw. während der „**Mädchen-Medien-Woche**“ dort

oder im Rahmen der **Radio-Projekte** für Schulen, bei denen Hörspiele entstehen, die der Lokalsender NE-WS 89.4 ausstrahlt.

Für die **Lehrerfortbildung** zum Thema „Hochbegabung“ steht im Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss eigens eine Moderatorin zur Verfügung, die zur individuellen Förderung und Förderkonzeptentwicklung berät. Während von der pädagogischen Seite die didaktische Komponente bei der Fortbildung und Begleitung gewichtet wird, legt der **Schulpsychologische Dienst** seinen Schwerpunkt bei entsprechenden Lehrerfortbildungen auf Diagnostik und Beratung.

Im Fokus der multiplikatorischen Arbeit stehen nicht nur die Schulen mit ihrem Fortbildungsanliegen, sondern auch die Betroffenen selbst. Hier macht(e) der **Schulpsychologische Dienst** schon entsprechende Angebote mit Vorträgen in seiner **Elternschule** zum Thema „Hochbegabung erkennen und fördern“ oder in **Arbeitskreisen** bspw. bei der Volkshochschule.

Vorschulisch setzt eine Initiative des **Kreisjugendamtes in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst** an. Mit der Fortbildung für Erzieherinnen zum Thema **„Naturwissenschaften im Kindergarten“** wurde zunächst im Schuljahr 2004/05 ein Grundstein gelegt und umfangreiches Material zusammengestellt, das 2009 als Kompendium vom Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss herausgegeben wurde. Daran anknüpfend werden weitere Fortbildungen in Kindertageseinrichtungen angeboten und durchgeführt. Bei Bedarf führt(e) der Schulpsychologische Dienst auch allgemeine **Fortbildungen zum Thema „Hochbegabung“ im vorschulischen Bereich** durch.

Museumspädagogische Angebote auch für Begabte und Interessierte sind sowohl im Kreismuseum Zons (aktuelles Beispiel: „Flusswärts“-Workshop für Kinder und Jugendliche zur Digitalen Fotografie) als auch im Kulturzentrum Sinsteden in der dortigen **Lernwelt** zu finden, aktuell „Farben entdecken“ und „Kräuterkunde“.

In der Lernwelt werden auch die **Migranten-Stipendien** mit einem entsprechenden Begleitprogramm verknüpft im „Kulturdialog – Konversationskurs für begabte Migranten“. Seit 2009 vergibt der RKN jährlich 1 Stipendium für erfolgreiche Abiturientinnen oder Abiturienten, die zunächst ohne deutsche Sprachkenntnisse an die hiesigen weiterführenden Schulen kamen. Seit 2010 werden sogar 2 Stipendien vergeben, da das Programm des Kreises mit dem des Landes (NRW-Stipendienprogramm) kombiniert wurde.

Als **Anlage** beigefügt ist eine Auflistung der Mittel, die der Rhein-Kreis Neuss in den Jahren 2009, 2010 und 2011 im Haushalt für Projekte zur Förderung von Hochbegabten eingesetzt hat.

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.